

ackernden Bauer, dessen Knecht die Stiere antreibt. Im Unterrand: *LA PETITE CHARRETEE le Tableau Original est dans la Galerie Rojale a Munic*, links dicht unter der Einfassungslinie: *Nicolas Berghem P.*, rechts: *Wilhelm Kobell a. f. 1819*,
H. 4" 2"', Br. 5" 6"'.
1818

59 — 64. 6 Bl. Die zweite Folge von Landschaften mit Staffage, nach niederländischen Meistern.

Bis auf ein Blatt, welches nach einer Handzeichnung radirt ist, nach Gemälden gefertigt. Die Blätter tragen, wie die vorigen, französische Unterschriften in Nadelschrift.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift.

59. Le Chasseur aux Renards.

Ph. Wouwerman del. In einer Landschaft mit einer Strasse vorn, die hier die ganze Breite des Blattes einnimmt, steht links ein Jäger, der sein gesatteltes, quer über der Strasse stehendes Pferd am Zügel hält, welches im Begriff zu stallen scheint. Hinter den Füßen dieses Jägers liegt ein erlegter Fuchs und an der Abdachung des Weges ruhen zwei andere Jäger, der eine ohne Hut auf dem Kopf, bei zwei Windhunden. Ein dritter Hund wird rechts von diesen in einer Senkung der Strasse wahrgenommen. Im Unterrand: *LE CHASSEUR AUX RENARDS d'après le Defsin Original de Ph: Wouwerman grave par Guil. Kobell a Munic. 1835.*

H. 5" 2"', Br. 4" 2"'.
1835

60. Le Chasseur aux Lievres.

C. Du Jardin p. Ein rechts im Grase auf das eine Bein niedergeknierter Jäger bindet die Hinterläufe zweier erlegter Hasen zusammen, hinter ihm gewahren wir zwei liegende Jagdhunde. Sein gesatteltes Pferd, in Profil nach rechts gekehrt, steht links, und ein wenig weiter zurück in der Mitte ein dritter Hund.

Unten links unter dem Rasen die Abbeviatur: *K. Dujar*. Im Unterrand: *LE CHASSEUR AUX LIEVRES d'apres le Tableau Original de Charel Dujarden grave par Guil. Kobell a Mûnic. 1835.*

H. 5" 3"', Br. 4" 1"'.
 11.

61. Le Débarquement du Vin.

Ph. Wouwerman p. Auf dem Ufer eines rechts befindlichen Kanals, in welchem etwas zurück zwei kleine Fahrzeuge mit einem Wimpelmast und einem ausgespannten Plantuch liegen, halten links zwei einspännige Wagen, um die aus den Schiffen gelöschten Weinfässer und Waarenbündel zu laden; der eine ist bereits mit Weinfässern beladen, der Fuhrmann sitzt auf dem Pferd, ein zweiter Mann auf dem auf die Ladung des Wagens geworfenen Plantuch, ersterer spricht mit dem Fuhrmann des zweiten Wagens, der hinter seinem Pferd steht, und dessen Wagen, links, nur mit dem vordern Theil sichtbar, mit schlauchartigen faltigen Säcken beladen ist, von welchen einer am Boden liegt. Im Unterrand: *LE DEPARQUEMENT DU VIN d'apres le Tableau Original de Philip Wouwermans d. la Gallerie Rojal à Mûnic p. G. Kobell 1835.*

H. 4" 3"', Br. 5" 7"'.
 12.

62. La Maison du Chasseur.

J. Ruysdael p. Am Rande eines links im Mittelgrunde liegenden Waldes führt vorn etwas ansteigend ein Fahrweg über den hügelichten Boden hinweg, ein Bauer sitzt links am Rand dieses Weges. Rechts vorn liegen zwischen Schilf zwei Baumstämme und im Mittelgrund dieser Seite sieht man zwei Fussgänger linkshin vorüberschreiten. Ueber diese beiden Figuren hinweg sieht man das Dach eines zwischen Gebüsch liegenden Hauses. Unten links im Winkel das Zeichen des Malers. Im Unterrand: *LA MAIGON DU CHASSEUR d'apres le Tableau Original de Jacque Ruysdael par Guil. Kobell a Mûnic 1835.*

H. 5" 7"', Br. 5" 3"'.
 13.

63. Le Canal en Holland.

A. van der Neer p. Kanalansicht mit Mondscheinbeleuchtung. Der Mond steigt bei bewölktem Himmel, die Ränder der Wolken

erhellend, im Hintergrund hinter der Fläche des Kanals herauf. Die Ufer des Kanals sind im Mittelgrund mit Häusern und Bäumen staffirt, ein hölzerner Steg, unter welchem hindurch einige Kähne wahrgenommen werden, verbindet beide Ufer. Im Unterrand: *LE CANAL EN HOLLAND* *d'apres le Tableau Original de A. van der Neer grave par Guilleaum Kobell a Münic* 1835. H. 5" 7", Br. 5" 2".

64. Le Voyageur à Cheval.

J. Asselyn p. Italienische Landschaft mit einem halbverfallenen alten Schloss rechts auf einem Felsen und mit Reisenden links in der durch einen kleinen Strom und Felsen im Hintergrund begrenzten Ebene. Von den Reisenden machen vorn zwei Reiter Halt, der eine ist von seinem Pferd gestiegen, um den Fuss des anderen Pferdes, das sich verletzt zu haben scheint, zu beschauen. Ein alter Bettler steht bei ihnen. Im Unterrand: *LE VOYAGEUR A CHAVAL* *d'apres le Tableau Original de Jean Asselyn de la Callerie Rojal a Munic grave par Guil. Kobell* 1835. H. 5" 6", Br. 6" 9".

Blätter in Aquatinta.

65. Die Taufe Christi im Jordan.

Rund. Durchm. 10" 8".

Nach F. J. Beich. Gegenstück zur Landschaft mit der heiligen Familie nach Poussin. Der Jordan fließt aus dem Mittelgrund des Blattes, wo er, durch ein links mit Bäumen und Gebüsch bewachsenes Thal eingengt, erst hinter einer quer durch das Blatt sich erstreckenden Brücke sichtbar wird. Auf der flachen wechselsweise aus Quadern und Ständern construirten Brücke stehen gegen die Mitte drei Figuren voll Erstaunen, wie es scheint über die auf den Heiland niederschwebende heilige Taube, rechts treibt ein Hirt eine Heerde. Die Taufe bildet die Staffage des vordern Planes. Der Heiland steht bis an die Kniee im Wasser und empfängt von Johannes die Taufe; einige Apostel und andere Figuren, deren man noch